



Grone

Nachhaltigkeitswettbewerb

Grone-Sinnesgarten-Eutin



Agenda

Einführung

Primäre Ziele

Projektbereiche

Zeitachse

Projektumsetzung

Zusammenfassung



Einführung

Die BvB-Reha in Eutin möchte mit der Teilnahme am Grone Nachhaltigkeitswettbewerb ein Umdenken in Bezug auf unseren Umgang mit der Natur und eine sinnvolle Nutzung der vorhandenen Ressourcen am Standort Eutin erreichen.

Wenn unser Vorhaben dazu führt, dass wir den Wettbewerb gewinnen, freut uns das natürlich sehr.

Primäre Ziele

Achtsamer Umgang mit der Natur.

Einen Raum für Kleinstlebewesen schaffen.

Vermeidung von Abfall.

Hausinternes Re-/Upcycling.

Sinne anregen und einen Ort zum Entspannen in der Natur schaffen.



Projektbereiche



FB-HoGa	FB-Metall	FB-LaHa	SP/BB	Deutsch/IT
Kompost sammeln	Hochbeete bauen	Komposter	Insektenhotels	Ideensammlung
Abfalltrennung	Rank Hilfen bauen	Areal vorbereiten	Struktur	Projektgestaltung
Kräuter pflanzen	Spalier bauen	Aussaat	Organisation	Präsentation
Unterstützung übergreifend	Unterstützung übergreifend	Unterstützung übergreifend	Unterstützung übergreifend	Unterstützung übergreifend

“

„Erst wenn der letzte Baum gerodet,
der letzte Fluss vergiftet, der letzte
Fisch gefangen ist, werdet ihr
merken, dass man Geld
nicht essen kann“.

”

Weissagung der Cree

Unser Team kennen lernen



Christiane Wind
Bildungsbegleitung/Soz.-Päd.



Miriam Pettkus
Sozialpädagogin



Sabine Güth
Deutschlehrerin



Michael Peters
Anleiter FB Hotel/Gastronomie



Raymond Langer
Anleiter FB Lager/Handel



Peter Bockwoldt
Anleiter FB Metall

Die Projektverantwortlichen



Marvin Behrens
Leitung Durchführung



Christin Briesemeister
Leitung Dekoration



Leon Henseleit
Leitung GALA



Iven Hopf
Leitung IT-Bereich



Fiona Kwiatkowska
Leitung Produktdesign



Mika Lohrbeer
Leitung Entwicklung

Projektdurchführungsplan

1

Planung

Vorstellung des Wettbewerbs
Ideensammlung
Materialsammlung
Präsentation

2

Einreichung

Einreichung der Projektidee
Vorbereitung der Durchführung

3

Vorbereitung

Basteln von Insektenhotels
Herstellung Komposter
Herstellung Hochbeete
Herstellung Rank Hilfe / Spalier
Areal vorbereiten

4

Durchführung

Aussaat der Blumenwiese
Aufstellung der Beete und Aussaat bzw. Bepflanzung

5

Abschluss

Pavillion / Sitzgelegenheit aufbauen
Dekoration

Zeitachse



Projektbereich FB-HoGa

Im Fachbereich Hotel/Gastronomie fällt der überwiegende Teil der organischen Abfälle in unserem Haus an.

Hier haben wir uns zum Projektstart darüber ausgetauscht, wie wir zukünftig Abfälle vermeiden bzw. Abfälle sinnvoll nutzen können. Grundvoraussetzung hierfür ist die korrekte Trennung von Abfällen. Nicht alle Lebensmittelabfälle können einfach in den Kompost. Wir haben uns für eine konsequente Trennung des Mülls entschieden, wobei wir darauf achten, welche Materialien wir noch wiederverwerten können.

So werden z.B. größere Blechdosen zum Bau der Insektenhotels benötigt. Auch die Kartoffel- und Zwiebelnetze kommen hier zum Einsatz. Kleiner Plastikbehälter (z.B. Joghurtbecher etc.) können zur Aufbewahrung von Samen oder zur Anzucht genutzt werden. Eierschalen in Verbindung mit Brennnessel ergeben einen guten, kostenfreien Dünger. Die Liste der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Abfällen ist lang. Hier wird der HoGa-Bereich fortlaufend prüfen, inwieweit welcher Abfall wiederverwertet werden kann. Selbstverständlich unterstützen wir auch die anderen Fachbereiche tatkräftig.

Im Sinnesgarten soll auch ein Bereich für Küchenkräuter, essbare Blumen und Gemüse entstehen. Nachfolgendes soll gepflanzt werden:



Unsere Küchenkräuter:



Petersilie



Salbei



Liebstöckel
(Maggiekraut)



Rosmarin



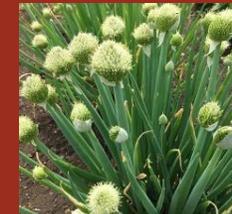
Oregano



Schnittlauch



Minze



Winterzwiebel

Essbare Blumen:



Cosmea



Ringelblume



Kornblume



Studentenblume



Kapuzinerkresse



Lavendel

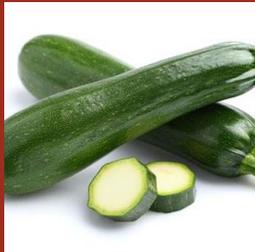


Sonnenblume



Veilchen

Unser Gemüse



Zucchini



Rote Beete



Kartoffeln



Kürbis

Projektbereich FB-Metall

Der Fachbereich Metall ist für die Herstellung von Hochbeeten aus entsorgten Computerschränken zuständig (siehe Folgeseiten).

Darüber hinaus werden aus abgeflexten Metall-Stuhlbeinen und anderen diversen Metallteilen Rank Hilfen oder ggf. Spaliere hergestellt. Hier ist die Entscheidung noch nicht endgültig gefällt.

Selbstverständlich unterstützen auch wir alle anderen Fachbereiche bei der Durchführung.



Metallhochbeete



Aus einem ehemaligen EDV-Schrank soll mindestens ein Hochbeet entstehen.



Rank Hilfen / Spalier



Aus Metallteilen, entstehen Rank Hilfen bzw. Spalier. Hierzu werden von alten Metallstühlen noch die Beine abgelenkt und bereits vorhandene alte Schienen etc. mit verwertet.



Projektbereich FB-LaHa

Der Fachbereich Lager/Handel hat sich ebenfalls zur Aufgabe gemacht, Abfälle zu vermeiden und anfallenden Abfall, wenn möglich, wieder zu verwerten.

Wir werden für die Umsetzung und Anpassung des bereits vorhandenen Hochbeetes und des Komposters zuständig sein, mit unseren Kooperationspartnern das Areal zur Aussaat vorbereiten, bei der Anpflanzung mitwirken und selbstverständlich die anderen Fachbereiche tatkräftig unterstützen.



Vorhandenes Hochbeet



Vorhandener Komposter

(versteckt sich unter dem Laub und wird ergänzt)



Projektbereich SP/BB

In der BvB-Reha bietet die Sozialpädagogik nicht nur Angebote z.B. im Bereich Kommunikation, Teamfähigkeit oder lebenspraktische Fertigkeiten etc. an. Nein, auch Grüne-Kompetenzen und Selbstfürsorge sind wichtige Themen, die wir behandeln.

Die Bildungsbegleitung ist dafür zuständig, dass es allen Beteiligten gut geht und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Projektes.

Der Grone-Sinnesgarten soll, wie der Name es schon aussagt, die Sinne anregen und einen Platz zum Entspannen und wohlfühlen für Mensch und Tier bieten.

Hierzu werden wir unterschiedliche Insektenhotels bauen.



Das Insektenhotel

Klimawandel, veränderte Umweltbedingungen: Insekten wie Wildbienen, Florfliegen oder Schlupfwespen haben es schwer. Immer mehr Arten sind vom Aussterben bedroht. Mit dem Bau eines Insektenhotels bietest du nützlichen Insekten schnell und einfach eine Nisthilfe oder einen Unterschlupf für den Winter.

Egal ob großes Insektenhotel oder ein einzelnes Insektenzimmer: Damit Bienen und Co. dort einziehen, muss der Standort stimmen. Insekten mögen es sonnig, ideal eignet sich ein Standort mit Südost- bis Südwest-Ausrichtung. Daneben sollte ein geeigneter Platz windgeschützt und trocken sein. Nässe mögen Insekten nicht besonders gern.



Basteln der Insektenhotels

Insektenhotel aus Tontopf:

Material:

einen Tontopf,
eine Gartenschere,
ein Seil oder eine dicke Schnur zum Aufhängen,
ein Zwiebel- oder Kartoffelnetz,
Füllmaterial,
Farbe zum Bemalen,
Pinsel.



Anleitung

Reinige den Tontopf und entferne Reste der Gartenerde. Verwende dafür keine aggressiven Spülmittel.

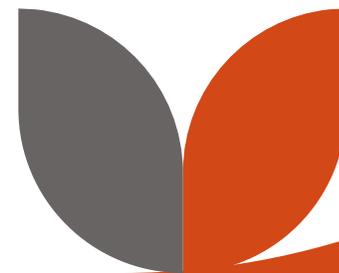
Wenn gewünscht, kann der Tontopf bemalt werden. Auch hier sollte ausschließlich verträgliche Farbe zum Einsatz kommen. Empfehlenswert ist ein Anstrich in Rot. So werden gezielt Florfliegen angelockt.

Fädle die Schnur durch das Loch und befestige diese mit einem Knoten im Inneren.

Schneide mit der Schere Bambusstäbe oder Stroh zurecht, um den Tontopf damit zu füllen.

Spanne das Netz vor die Öffnung, damit das Material nicht hinausfällt.

Hänge das Insektenhotel an einem stabilen Ast auf.



Tipp und Infos

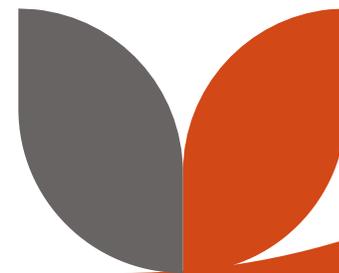
Der Tontopf kann auch mit Lehm gefüllt werden. Anschließend werden Löcher in das Material gebohrt. Wie man den Lehm selber herstellt, erfährt man im Internet.

Standort

Am besten eignet sich ein sonniger Standort mit wenig Zugluft und Niederschlagseinwirkung. Außerdem sollte sich in unmittelbarer Nähe eine Futterquelle (unsere Hochbeete und die Bienenwiese) befinden.

Wer zieht ein?

Das kommt ganz auf das gewählte Füllmaterial an. **Wildbienen** siedeln gerne in Lehmwänden. Stroh lockt hingegen Ohrwürmer an.



Insektenhotel aus Blechdosen

Materialien:

1 saubere, leere Konservendose (sollte ausreichend tief sein)
hohle Pflanzenstängel (z. B. Bambus, Schilf)
trockenes Gras oder Stroh

Bauanleitung:

Schritt 1: Boden und Deckel der Konserve entfernen und die Kanten glätten, sodass keine scharfen Stellen bleiben an denen sich die Insekten die Flügel aufreißen könnten. Mit aufgerissenen Flügeln können sie nicht mehr fliegen.

Schritt 2: Stängel mit einer Säge kürzen, auch hier sollte alles glatt und nicht ausgefranst sein, um Verletzungen zu vermeiden. Bambusstangen ggf. mit einem Bohrer weiter aushöhlen. Darauf achten, dass das Holz glatt ist. An beiden Seiten offene Stangen von einer Seite mit Watte oder Baumwolle verschließen, da sich die Insekten nur in Röhren ansiedeln, die an einer Seite geschlossen sind.



Schritt 3: Stangen dann, zusammen mit Stroh oder Gras, eng in die Konservendose stecken. Dose aufhängen (die Röhren sollten horizontal liegen) oder in ein größeres Hotel stecken. Man kann auch mehrere gefüllte Dosen neben- und aufeinander anordnen. Wichtig: Falls die Dose aufgehängt wird, sollte sie gut befestigt werden, sodass sie nicht schwingt.

Tipp:

Fülle die Dose statt mit Pflanzenstängeln mit Stroh oder trockenem Gras. So gestaltet, eignet sich das Hotelzimmer für Florfliegen, Ohrwürmer und Käferlarven.



Zu beachten

Der beste Schutz vor Vögeln und Nässe

Das fertige Insektenhotel kann noch so perfekt gebaut sein: Wenn es nicht vor Vögeln und Nässe geschützt ist, macht es wenig Sinn. Für den geeigneten Schutz bieten sich Draht und Plexiglas an.

Schutz mit Plexiglas (alternativ Aluminiumbleche, Kunststoffschindeln), Draht oder blaues Kunststoffnetz

Ein Dach aus Plexiglas oder Aluminiumblechen schützt nicht vor Vögeln, aber vor Nässe und Witterung. Wer im eigenen Garten keinen geschützten Platz hat, sollte auf jeden Fall ein Dach über das Insektenhotel bauen, damit die Insekten nicht nass werden. Ein Draht oder blaues Kunststoffnetz, das mit gut 20 cm Abstand vor die Nisthilfen gespannt wird, hält Vögel vom Eindringen ab. Ganz wichtig: die Maschenweite sollte ca. 3 x 3 cm sein. Feinere Vogelschutznetze, die gern über Bäume gespannt werden, sind für Wildbienen zu eng und können Vögel sowie andere Tiere gefährden.



Nach dem Bau: die beste Pflege für ein Insektenhotel

Insekten sind die perfekten Hotelgäste: Sie räumen in der Regel selber auf. Jedoch sollten ein paar Wartungsarbeiten im Blick behalten werden:

Spinnennetze entfernen

Stroh und andere herausgefallene Halme ersetzen

Holzstücke mit Bohrlöchern nach einigen Jahren austauschen, da sich Pilzbefall bilden kann

Hotelzimmer anpassen, wenn sich zeigt, was besonders begehrt ist und was nicht gut funktioniert

Idealerweise wird den Insekten neben dem Insektenhotel auch ein Nahrungsangebot aus bunten Blumen und Bäumen in der Umgebung geboten.



Projektbereich Deutsch/IT

Fachbereichsübergreifend wurde im Deutsch- und IT/Medien- und Digitalbereich anfänglich der Nachhaltigkeitswettbewerb vorgestellt, Ideen gesammelt, die Vorgehensweise geplant und die Präsentation vorbereitet.

Im Projektverlauf werden Fachbegriffe geübt, die Deutschkenntnisse verbessert und die IT/Medien- und Digitalkompetenzen ausgebaut.

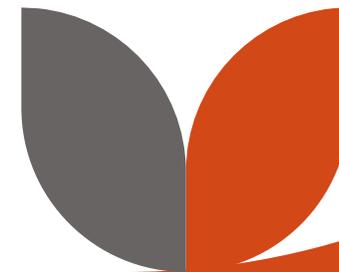
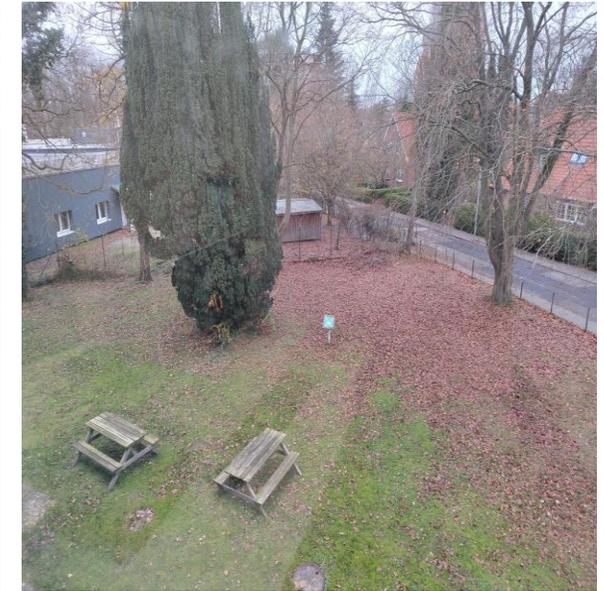


Grone Standort Eutin

Auffahrt Charlottenstraße



Areal für den Sinnesgarten



So ist der Grone-Sinnesgarten geplant



Zusammenfassung

Mit dem Grone-Sinnesgarten-Eutin haben wir ein Projekt entworfen, das dazu beitragen soll, die Nachhaltigkeit am Standort Eutin zu verbessern, einen Ort zu schaffen, an dem die Sinne angeregt werden und der zum Entspannen oder zur aktiven Betätigung in der Natur einlädt.

Dieses Projekt ist sicherlich ambitioniert. Aber wir sind zuversichtlich, dass, wenn alle Bereiche und unsere Kooperationspartner Hand-in-Hand-Arbeiten, das Ergebnis der Mühe lohnt.





















Vielen Dank

Das BvB-Reha-Projekt-Team Eutin